



Der Wald – Unsere Aufgabe  
Die Natur – Unser Partner

## „FBG Dürrbachgrund“

Mitglied im Waldbesitzerverband für Thüringen e.V.

Mitglied der Forstwirtschaftlichen Vereinigung „Saale-Orla in Ostthüringen“

Zertifiziert nach PEFC



FBG „Dürrbachgrund“ • Karl-Liebknecht-Str. 2 • 07806 Neustadt/Orla

### Inhalt

1. **Vorwort**
2. **Aktuelle Holzmarktsituation**
3. **Exkursionsbericht in das Revier Pößneck**
4. **Pflanzenbestellung für das Frühjahr 2019**
5. **Termine der FBG**

### 1. Vorwort

Sehr geehrte Waldbesitzerinnen und Waldbesitzer,

in unserer letzten Ausgabe haben wir geworben für eine Exkursion in das Revier der Revierleiterin Frau Zeiss nach Rehmen, welche gut von unserem Geschäftsführer Frank Weise vorbereitet wurde. Viel Wissen wollten wir vermitteln. Ein Referent für Waldwertschätzung und Wildschadensbewertung war geladen. Das Wetter war sehr gut und Frank Weise hatte Muffins und Getränke an Bord, zum Mittag sollte es Roster geben. Erstaunlicherweise wurde die Einladung von unseren Mitgliedern wohl als überflüssig gewertet, da von über 600 Mitgliedern lediglich - 3 - gekommen sind. Schade, schade.

Auch für die zweite Exkursion in die Baumschule Zech haben sich bis jetzt nur 3 Mitglieder verbindlich angemeldet. Aufgrund der geringen Anmeldung fällt diese Exkursion somit aus.

Ortswechsel: Unsere Wälder werden weiterhin hohen Belastungen ausgesetzt und kleinere Waldbesitzer sind weiterhin schlimm dran. Anfang des Jahres der Sturm, dann die Trockenheit, dann der Borkenkäfer und vor ein paar Wochen wieder lokale Stürme mit vernichtender Wirkung. Die Kapazitäten der Unternehmer sind erschöpft und viele Waldbesitzer können auch nicht selbst Hand anlegen. Es soll wohl die schlimmste Katastrophe nach dem 2. Weltkrieg sein, welche unseren Wäldern zusetzt. Bitte wenden Sie sich an Ihren Revierleiter, falls Sie einen Beförsterungsvertrag haben. Auch unsere FBG bietet jetzt Waldpflegeverträge an, welche schon einige Waldbesitzer wahrgenommen haben. Erkundigen Sie sich in unserer Geschäftsstelle.

Einige Waldbesitzer sind mit der Gesamtsituation schon überfordert. Die sich durch hohe Berufsgenossenschaftsbeiträge, Sturmholz und Käferholz, mit anschließenden Kahlfächen und mit nachfolgender Wiederaufforstung auszeichnet. Oftmals soll der Wald jetzt einen neuen Bewirtschafter bekommen. Auch hier kann man in der Geschäftsstelle nachfragen, da sich einige regionale Interessenten gemeldet haben. Zu den Holzpreisen und der Gesamtsituation wird Frank Weise nachfolgend noch etwas berichten.

Der Waldbesitzerverband Thüringen hat Ende September einen neuen Vorstand gewählt und meine Wenigkeit hat das Vertrauen der Mitglieder gewonnen. Somit sitzen wir mit an der Thüringer Front.

Mit unserem beschlossenen Austritt aus der FWV Saale-Orla haben wir die Weichen gestellt für eine selbstständige Holzvermarktung, in enger Zusammenarbeit mit der WBS GmbH aus Remptendorf. Auch in der angespannten Situation am Holzmarkt sind wir mit der Aufarbeitung der einzelnen Aufträge sehr zufrieden. Jedoch stellt die FWV Saale-Orla einen großen Verbund der Waldbesitzer in Ostthüringen dar. Nach langen abwägen von Vor- und Nachteilen ist der Vorstand zu dem Ergebnis gekommen, dass eine Mitgliedschaft mit einem sehr geringen Beitrag sinnvoll ist, um Geschlossenheit mit unseren Waldbesitzern aus anderen FBG´n zu demonstrieren. Wirtschaftlich haben wir unseren eigenen Weg gefunden

Zuletzt wünsche ich unseren Wäldern zukünftig ein ruhiges Fahrwasser und allen Waldbesitzerinnen und Waldbesitzern ein angenehmes Weihnachtsfest, verbunden mit einem stressfreien Jahreswechsel.

Viele Grüße, Ihr Vorsitzender Lutz Baldauf

## 2. Aktuelle Holzmarktsituation / Nadelstammholz unter Druck!

In der Bauwirtschaft hat der Index auf seinem Rekordniveau leicht nachgegeben. Die aktuelle Lage in der Bauwirtschaft wird von befragten Managern etwas schlechter eingeschätzt. Hintergrund könnten leicht sinkende Umsatzzahlen im Wohnungsbau sein. Der Bauboom hält jedoch weiter an. Die Zahl der Auftragseingänge liegt deutlich über dem Schnitt der letzten Jahre. Der Umsatz im Baugewerbe lag im ersten Quartal 6,3% über dem des Vorjahreszeitraums. Die Experten rechnen mit einem Wachstum von 3,6% bis zum Jahresende im Vergleich zum Vorjahr.

### Hochkonjunktur bei den Sägewerken

Durch die anhaltend gute Baukonjunktur und florierende Exportmärkte, ist die wirtschaftliche Lage der Nadelholzsägewerke so gut wie seit Jahren nicht mehr. Die Sägewerke produzieren auf einem hohen Niveau. Die Produktion von Fichtenschnittholz lag in den ersten drei Monaten 10,6% über dem des Vorjahreszeitraums. Für Deutschland prognostiziert man eine Produktionssteigerung für das Jahr 2018 von 4,2%. Der Fachkräftemangel stellt auch für die Sägewerker ein Problem dar. Geplante Produktionsausweitungen konnten deswegen oft nicht umgesetzt werden.

Die Sägerestholzpreise bleiben stabil und liegen teilweise im zweistelligen Prozentbereich, über dem des Vorjahres. Stammholzpreise liegen oft unter dem Niveau des Vorjahres. Diese sehr gute wirtschaftliche Lage nutzen die Sägewerke, um in bestehende Anlagen zu investieren und die Produktionskapazität zu erweitern.

### Überangebot von Nadelrundholz

In den letzten Monaten hat sich die Lage an den Nadelrundholzmärkten weiter verschlechtert, da die Aufarbeitung der Sturmholzmengen in manchen Teilen Deutschlands immer noch nicht abgeschlossen ist. Und da große Mengen von Borkenkäferholz auf den Markt drängen, sind diese völlig überfüllt. Käferholz, welches nicht sofort aus dem Wald gebracht werden konnte, wurde häufig mit Insektiziden behandelt, um eine weitere Ausbreitung zu verhindern. Viele Forstverwaltungen haben ein Einschlagsstopp im Nadelgrünholz ausgerufen, um die Lage am Markt zu entspannen. Auch wurden häufig Trocken und Nasslager angelegt, um das Überangebot

bei den Sägewerken zu verringern. Die ersten Herbststürme, welche bereits große Mengen an Schadholz verursacht haben, belasten den Rundholzmarkt zusätzlich. Somit ist es auch bei uns zu einem Preisverfall beim Sägeholz gekommen. Durch das Überangebot von Fichtenholz steht der Kiefernmarkt unter Druck. Dadurch ist es ebenfalls bei der Kiefer zu einem Preisverfall gekommen. Erfreulich ist die weiterhin hohe Nachfrage an IS (Industrieholz), hier blieben die Preise stabil. Bei dem Palettenholz (PAL) sinkt der Preis etwas, hier ist auch von einer deutlichen Verzögerung bei der Abfuhr zu rechnen. Wir empfehlen dieses Sortiment im Käferholz nicht auszuhalten. Zaunholz (ZH) wird weiterhin stark nachgefragt, auch hier bleiben die Preise auf einem hohen Niveau.

Preisspiegel Fichte LAS Güte B/C		Käfer / D
Stärke	Preise in €/fm	Preise in €/fm
1a	38,00 - 40,00	28,00 - 30,00
1b	55,00 - 57,00	45,00 - 47,00
2a	63,00 - 65,00	53,00 - 55,00
2b-4a	70,00 - 72,00	56,00 - 58,00

Preisspiegel Kiefer LAS Güte B/C		D
Stärke	Preise in €/fm	Preise in €/fm
1a	31,00 - 33,00	28,00 - 30,00
1b	44,00 - 46,00	37,00 - 39,00
2a	50,00 - 52,00	46,00 - 48,00
2b-4a	57,00 - 59,00	48,00 - 50,00

Preisspiegel andere Sortimente	
Sortiment	Preis in €/rm
IS FK	19,00 - 21,00
PAL	25,00 - 27,00
ZH	26,00 - 28,00

Auf dem Laubholzmarkt besteht eine hohe Nachfrage nach allen Sortimenten. Viele Laubholzsägewerke sind gerade unterversorgt, da die komplette Unternehmerkapazität zur Käferholzaufarbeitung benötigt wird. Somit ist ein hoher Bedarf an sägefähigem Laubholz zu verzeichnen. Aber auch beim Brennholz, gibt es eine große Nachfrage bei fast allen Baumarten.

Zusammenfassend ist zu sagen, dass die Sägewerke Holz benötigen und es somit zu einer verhältnismäßig schnellen Abfuhr des Holzes kommt. Die Preise sind durch das Überangebot an Nadelstammholz schlecht. Wir empfehlen von Grünholzeinschlag abzusehen und diesen auf bessere Zeiten zu verschieben.

Frank Weise Geschäftsführer FBG DBG

Quelle: Deutscher Waldbesitzer

### **3. Exkursionsbericht in das Revier Pößneck**

Wie in dem letzten Infobrief eingeladen, fand am Samstag, den 15.09.2018, eine Exkursion in das Revier Pößneck statt. Trotz spannenden Themen, wie Waldwertschätzung, Wildschaden im Wald und Pflege von Fichtenverjüngungsbeständen, kamen zum vereinbarten Treffpunkt lediglich 3 Waldbesitzer. Dies finde ich, als Geschäftsführer, sehr schade. Ich stelle mir die Frage, was Sie von mir und der FBG erwarten.

Nach einer kurzen Begrüßung durch unseren Vorsitzenden Herrn Baldauf, stellten sich alle Anwesenden kurz vor. Anschließend ging es unter Leitung der Revierförsterin Frau Zeiss in den Wald. An den ersten Exkursionspunkt angekommen, konnte unser Referent Herr Böhl anschaulich Wildschaden bestimmen und die Vorgehensweise der Beantragung erklären. An dieser Stelle wurde unter den Teilnehmern über das Thema Jagd und Jagdgenossenschaften diskutiert. Weiter ging es dann zu einer Fichten Naturverjüngungsfläche. Diese wurde vor wenigen Jahren gepflegt. Frau Zeiss berichtete über die Vorgehensweise der Pflege, der Beantragung von Fördermitteln und den entstehenden Kosten. Alle Beteiligten waren sich einig, dass die Pflege ein Erfolg war und auch in anderen Beständen dringend notwendig ist. Auf dem Rückweg zu den Fahrzeugen sind wir noch an einer Douglasienpflanzung vorbeigekommen. Diese wies trotz der anhaltenden Trockenheit gute Anwuchserfolge auf. Für einige Teilnehmer neu, war die Art des Verbisses beziehungsweise des Schälsschutzes, welche auf dieser Fläche mit Plantagard -Netz durchgeführt wurde und trotz der hohen Wilddichte gut funktioniert.



Abb.: Grube.de

Am Ausgangspunkt angekommen, berichteten mir die Mitglieder der Exkursion, bei Essen und Getränken, von der Entstehung und der Geschichte der FBG. Gespannt verfolgte ich die Ausführungen.

Auch wenn die Beteiligung sehr schwach war, werte ich die Exkursion als erfolgreich. Alle Teilnehmer haben bei ausgezeichnetem Wetter einen sehr informativen Vormittag im Wald verbracht. Mein besonderer Dank gilt der Revierleiterin Frau Zeiss für die gute Vorbereitung. Bedanken will ich mich auch bei dem Referent Herr Böhl und den Revierleiter Herrn Veckenstedt, für ihre interessanten Ausführungen. Ein Dank gilt auch den erschienenen Waldbesitzern. Trotz der geringen Beteiligung werde ich weiter ähnliche Exkursion verteilt im FBG Gebiet für unsere Mitglieder anbieten.

Frank Weise Geschäftsführer FBG DBG

### **4. Pflanzenbestellung für das Frühjahr 2019**

Das Wetter in diesem Jahr, hat schlimme Folgen für unseren Wald. Nicht nur durch die Stürme im Frühjahr und jetzt im Herbst, sondern auch durch den Käfer sind große Kahlflächen entstanden. Vielerorts sind die Pflanzungen aus dem Frühjahr schlichtweg vertrocknet. Nun sollten Sie als Waldbesitzer die entstandenen Kahlflächen, aber auch die Ausfälle der Pflanzungen wieder aufforsten, um für die nächste Generation einen stabilen und ertragsreichen Wald zu hinterlassen. Von einer Herbstpflanzung raten wir ab, da durch die langanhaltende Trockenheit noch nicht genug Feuchtigkeit für die Pflanzen im Boden ist. Aber unsere Unternehmer, die uns gewöhnlich für die Pflanzung zur Verfügung stehen, sind immer noch mit der Käferholzaufarbeitung beschäftigt. Wir bieten unseren Waldbesitzern an, an einer gemeinsamen Pflanzenbestellung teilzunehmen.

Durch eine gebündelte Angebotseinholung für Pflanzen und Pflanzzubehör, können wir unseren Mitgliedern günstige Preise zusichern. Zum Zubehör zählen unter anderen Zäunen, Wuchshüllen und Akazienstäbe. Wir werden auch bei verschiedenen Firmen nach Kapazitäten über Pflanzung als Dienstleistung erfragen, welche Sie dann gegebenenfalls in Anspruch nehmen können. Bitte geben Sie Ihre **Pflanzenbestellung** und den Bedarf an **Zubehör bis zum 26.10.2018** bei uns in der Geschäftsstelle oder bei Ihrem zuständigen Revierleiter ab. Danach werden wir mit der Angebotseinholung beginnen und Ihnen ein Bestellformular mit Preisen zusenden. Die Auslieferung erfolgt im kommenden Frühjahr.

## 5. Termine der FBG

### **Ausfahrt in die Baumschule Zech**

Aufgrund der geringen Voranmeldungen fällt die Ausfahrt zur Baumschule Zech aus.

### **Tag des Holzes in Seebach bei Wernburg**

In diesem Jahr findet am **Sonntag, den 21.10.2018, in Seebach bei Wernburg** der Tag des Holzes **von 10-17 Uhr** statt. Neben einem Vortrag des Forstamtsleiters Sören Sterzik zum Thema „PEFC – Zertifizierung von Forstbetrieben“, einer Speedcarving – Show durch Jochen Groß und einem Wettkampf zur Feuerholzgewinnung. Es gibt nebenher noch Präsentationen und Vorführungen rund um das Thema Holz und Heizen.

### **Herbstversammlung des Waldbesitzerverbandes**

Aufgrund der Borkenkäferkatastrophe und der Dürreschäden, hat sich der Waldbesitzerverband Thüringen dazu entschieden, wieder eine Herbstversammlung für Ihre Mitglieder durchzuführen. Hierzu möchten wir Sie im Namen der FBG Dürrbachgrund recht herzlich am **Donnerstag, den 25.10.2018, Beginn 18:00 Uhr, in den Landgasthof „Zur Linde“, Ortsstraße 43, 07806 Dreba** einladen.

Es werden interessante Themen vorgetragen, wie zum Beispiel:

- Borkenkäfer/Dürre: relevante Schadinsekten, Hilfe des Landes, Fördermöglichkeiten, Steuern, Ausblick 2019
- Holzmarkt
- Afrikanische Schweinepest (ASP)
- Rechtsprobleme bei Waldgenossenschaften

Wir hoffen, dass Sie zahlreich erscheinen werden.

### Kontaktdaten der FBG Dürrbachgrund

Vorsitzender: Lutz Baldauf  
Geschäftsführer: Frank Weise

Forstbetriebsgemeinschaft Dürrbachgrund  
Karl-Liebknecht-Straße 2  
07806 Neustadt/Orla

Tel.: 036481 – 56972  
Fax: 036481 – 56992  
E-Mail: [geschaeftsstelle@fbg-saale-orla.de](mailto:geschaeftsstelle@fbg-saale-orla.de)  
Internet: [www.fbg-duerrbachgrund.de](http://www.fbg-duerrbachgrund.de)

#### Öffnungszeiten:

Montag: 07:00Uhr - 14:00 Uhr  
Dienstag: 07:00Uhr - 14:00 Uhr  
Mittwoch: 07:00Uhr - 14:00 Uhr  
Donnerstag: 07:00Uhr - 14:00 Uhr  
Freitag: 07:00Uhr - 14:00 Uhr

#### Bankverbindung:

Deutsche Bank  
IBAN: DE75 8207 0024 0730 9545 00  
BIC: DEUTDE33HAN30